

Technisches Merkblatt (gültig ab #80000)

# LINUS Firnis Nr. 260

neue Qualität

N

entspricht

LIVOS neutral

für Allergiker, Geruchs- und Chemikaliensensible

## Ohne Orangenöl

<b>Anwendungsbereich</b>	Im Außen- und Innenbereich, für stark saugendes, unbehandeltes Holz oder Steinplatten, zum Beispiel Cottofliesen oder Estriche als Grundierung. Nicht für Holzfußböden, Innenteile von Schränken und für Obstbaumhölzer.
<b>Eigenschaften</b>	Lösemittelfrei. Die Struktur des Holzes anfeuernd, langsam trocknend. LINUS Firnis Nr. 260 enthält keinen vorbeugenden Bläueschutz. Nach DIN 53 160 speichel- und schweißecht. Nach DIN EN 71, Teil 3 auch für Spielzeug geeignet. Frei von organisch-chemischen Verbindungen gemäß DIN EN 71 Teil 9.
<b>Volldeklaration</b>	Leinöl und bleifreie Trockenstoffe (Zr, Mn).
<b>Farbton</b>	Leicht gelblich (Farbzahl ca. 14 nach Gardner).
<b>Verdünnung</b>	SVALOS Verdünnung Nr. 222. Als Grundierung und zum Spritzen und Tauchen bis zu 50 % zugeben.
<b>Verarbeitung</b>	Durch Streichen, Spritzen (Düsengröße: 0,7 – 1,0 mm; Spritzdruck: 3 bar) oder Tauchen bei Temperaturen über 12°C. Abnahme des Überstandes mit Pinsel oder nichtfaserndem Baumwolltuch jeweils ca. 30 Minuten nach jedem Auftrag.
<b>Verbrauch</b>	Ist durch Probeauftrag zu ermitteln! Je nach Saugfähigkeit und Holzart: Pro Anstrich reicht 1 l für ca. 12 – 18 m <sup>2</sup> , d.h. 67 ml/m <sup>2</sup> . Zum Spritzen max. 5 – 10%, zum Tauchen max. 100% SVALOS – Verdünnung Nr. 222 oder SVALOS – Tauch- und Spritzverdünnung Nr. 293 zugeben.
<b>Trockenzeit</b>	Bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte 24 - 48 Stunden. Bei höheren Temperaturen kürzere Trockenzeiten, bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte längere Trockenzeiten beachten, als oben angegeben.
<b>Reinigung</b>	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder SVALOS Tauch- und Spritzverdünnung Nr. 293.
<b>Dichte</b>	ca. 0,92 g/ml.
<b>Hinweise</b>	Mit LINUS Firnis Nr. 260 getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Polierpads, Schwämme, Schleifstäube etc. mit nicht durchgetrocknetem Öl luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser bis zur Entsorgung aufbewahren, da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Pflanzenölgehaltes. Das flüssige und verarbeitete Produkt ist nicht selbstentzündlich. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
<b>Entsorgung</b>	Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eintrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.
<b>Gebinde</b>	0,05 l; 0,75 l; 2,5 l; 5 l; 10 l.
<b>Lagerung</b>	Kühl, trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Angebrochene Gebinde gut verschließen.

## Verarbeitungshinweise

# LINUS Firnis Nr. 260

- Unbehandeltes Holz** Untergrund muss trocken (Holzfeuchte unter 15 %), fest, saugfähig, fett- und staubfrei sein. Für eine hochwertige Oberfläche harzreiche Hölzer mit SVALOS Verdünnung Nr. 222, exotische Hölzer mit KIROS Verdünnung Nr. 710 ausbürsten und trockenreiben.
- Holz** Eine gleichmäßige Sättigung der Holzoberfläche mit Tiefenwirkung wird durch einen satten Auftrag erreicht. Bei sehr saugfähigem Untergrund (z. B. Hirnholz) 2. Auftrag nach 24 Stunden. Ca. 20 - 30 Minuten nach dem jeweiligen Auftrag soll der nicht in das Holz eingedrungene Überstand mit einem trockenen Pinsel oder nichtfaserndem Tuch abgenommen werden. LINUS-Firnis Nr. 260 darf keine Schicht auf dem Holz bilden, sonst soll nach Trocknung angeschliffen werden. Nachbehandlung mit LIVOS- -Lasuren oder -Lacken ist in den darauffolgenden 2 – 3 Wochen erforderlich.
- Tonfliesen** Nach dem Absäuern mit GLOUROS Zementschleierentferner Nr. 1808 (Angaben des Herstellers beachten) die Fliesen mindestens 4 Wochen unbehandelt lassen. An unauffälliger Stelle probeweise eine Fliese behandeln: wenn weiße Punkte oder Schleier auftreten, erneut absäuern. Stark saugfähige Fliesen 1 - 2 mal mit LINUS Firnis Nr. 260 vorstreichen, sorgfältige Abnahme des Überstandes ca. 30 Minuten nach dem jeweiligen Auftrag. Nachbehandlung mit KUNOS Naturölsiegel Nr. 244.
- Hinweise** Immer Probeflächen anlegen. Auf gerbsäurehaltigen (z.B. Eiche), abgeschliffenen, abgebeizten, farbstoffreichen Hölzern sind Verfärbungen möglich. Nachbehandlung mit geeigneten LIVOS - Ölen, -Lasuren, -Lacken und Bienenwachsen ist notwendig.
- LINUS Firnis Nr. 260 enthält keinen vorbeugenden Bläueschutz.  
Auf Schrankinnenflächen trocknen leinöhlhaltige Produkte aufgrund unzureichender Sauerstoff- und Lichtzufuhr häufig verzögert, dadurch kann ein lang anhaltender Leinölgeruch entstehen. Geeignet sind die LIVOS - Produkte LANDIS Schellack Nr. 701/ KALDET Holzlasur Nr. 270.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter [www.livos.de](http://www.livos.de) abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an uns.

März 2019